

# Smarte Verwaltung

Trotz schrumpfender Budgets steigen die Anforderungen – ganzheitliches Denken ist gefordert.

**Christian Stemberger**

Die öffentliche Verwaltung sieht sich heute mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert, der sie trotz sinkender Einnahmen und damit schrumpfender Budgets gerecht werden muss. Städte, Gemeinden und öffentliche Einrichtungen wie etwa Krankenhäuser müssen ihr Leistungsangebot optimieren, die Budgets einhalten, Informationspflichten nachkommen und bürgernah agieren.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben müssen sie stetig ansteigende Datenmengen bewältigen. Allein eine Stadt wie Graz verwaltet heute fünf Terabyte an Daten in den unterschiedlichsten nicht aufeinander abgestimmten Systemen. Um aus diesen Daten sinnvolle Informationen gewinnen zu können, werden ganzheitliche Lösungen benötigt.

**Durchdachte Lösungen**

Mit der Gründung des Business Analytics and Optimization (BAO) Center hat IBM im Mai einen Schritt in diese Richtung gesetzt, berichtet Thomas Kolomaznik, Manager of Cognos Tech Sales & Services bei IBM. Die Analysemethoden, Verfahren und Applikationen von IBM werden zu einem Gesamtangebot zusammengefasst. IBM

bietet damit Lösungen zu verschiedensten Themen an, begonnen beim klassischen Datenmanagement bis hin zu Strategiemangement, Planungsoptimierung und Konzepten wie „Smarter Cities“, die etwa mit intelligenten Verkehrsleitsystemen die Lebensqualität einer Stadt verbessern sollen.

Das Angebot der BAO-Initiative richtet sich gleichermaßen an Unternehmen wie die öffentliche Verwaltung. Besonderes Augenmerk liegt auf den kleinen und mittleren Unternehmen und ihren Pendanten in der öffentlichen Verwaltung, von den Gemeinden bis hin zu den Städten. Diese profitieren etwa vom City-Cockpit, das Lösungen, die bislang Großkunden vorbehalten waren, nun auch für kleinere Kommunen finanzierbar macht.

**Rasche Auswertungen**

Damit können heute ebenso die Performance der Verwaltung einer kleineren Stadt gemessen und die benötigten Berichte und Informationen den Entscheidungsträgern zeitgerecht zur Verfügung gestellt werden. „Zudem kann transparent dargestellt werden, ob Wahlversprechen umgesetzt wurden“, sagt Kolomaznik. Und auf operativer Ebene kann die Effizienz der Servicecenter, die sich im öffentlichen



Mit rund fünf Terabyte Daten muss sich allein die Verwaltung einer Stadt wie Graz herumschlagen. Foto: Photos.com

Bereich zunehmend durchsetzen, gemessen werden. Das City-Cockpit ist in Österreich noch nicht in Verwendung, aber in Deutschland, Großbritannien und den USA. Seine Werkzeuge werden von heimischen IBM-Kunden aus dem öffentlichen Bereich schon heute eingesetzt. So wurde für das Arbeitsmarktservice ein zentrales Informationsmanagementsystem installiert, das einfache Datenhaltung und rasche Auswertungen im Web ermöglicht. Die Uni Wien ermittelt die Wissensbilanz der Studierenden, die Qualität der Lehre und die Einhaltung der Budgets mit einer IBM-Lösung. Durch den Vergleich der medizinischen

Leistungen mit Finanzdaten beurteilt der Wiener Krankenanstaltenverbund die Effizienz der medizinischen Einrichtungen. Von der gestiegenen Transparenz profitieren auch die Patienten, die durch die Bündelung von medizinischer Kompetenz in Schwerpunktspitälern besser versorgt werden.

Mit vorgefertigten Reports und Dashboards des City-Cockpits startet das Projekt nicht bei null, sondern bei rund 40 Prozent. Kleinere Kunden können nun, so Kolomaznik, auf den Erfahrungen, Erkenntnissen und auch Fehlern aufbauen, die andere vor ihnen gemacht haben.

[www.ibm.com](http://www.ibm.com)

**1999 | 2010 11 Jahre economyaustria.at** **bmw BMW F<sup>a</sup>**

Das Special Innovation wird von der Plattform economyaustria finanziert. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei economy. Redaktion: Christian Stemberger und Sonja Gössl